



HEIMATSCHUTZ SCHAFFHAUSEN
Postfach
8201 Schaffhausen
www.heimatschutz-sh.ch

Jahresbericht 2019

1. Natur- und Heimatschutzgesetz NHG

Die Denkmalpflege des Kantons Schaffhausen hat eine Arbeitshilfe zum «Schaffhauser Natur- und Heimatschutzgesetz» publiziert, die den Gemeinden aufzeigt, welche Schnittstellen und Verantwortungen zwischen Kanton und Gemeinden neu gelten. Das Rekurs-Recht der Denkmalpflege wird aber nur sehr zurückhaltend angewandt. Dass die Bedeutung der Denkmalpflege schweizweit unter Druck steht, haben diverse Abstimmungen zu diesem Thema in diversen Kantonen gezeigt.

2. Bautätigkeiten / Verdichtung

Die Verdichtung geht weiter! Die letzten Grünzonen in den Städten werden überbaut. Dabei verschwinden Bäume und Hecken, die für das Klima und die Artenvielfalt wichtig wären. Die Bauvorhaben werden immer grösser und die neuen Gebäudetiefen führen z.T. zu überhohen Neubauten vor allem an den Dorfrändern.

3. Einwendungen / Rekurse

Die Bauberatung hat durch das aufmerksame Lesen der jeweils aktuellen Amtsblätter diverse Einwendungen zu Baugesuchen gemacht, oft auf Grund von unvollständigen Baueingaben oder unsensiblen Einpassungen der Neubauten in die Ortsbilder.

Rekurse: Oft sind bei Rekursen auch private Rekurrenten mit dabei:

- Stein am Rhein: Überbauung im BLN Gebiet, Rekurs vor Obergericht
- Neuhausen am Rheinfall: Aufzoning Rabenfluh, Rekurs vor Obergericht
- Neuhausen am Rheinfall: 40m Hochhaus im BLN Gebiet Rheinfall: Rekurs vor Obergericht, zurückgezogen mit Vereinbarung zur Farb- und Lichtgestaltung.

4. Personelles

- **Claudia Eimer**, Stein am Rhein wird uns als Vizepräsidentin in Zukunft unterstützen
- **Ernst Reich**, Neunkirch wird unsere Bauberatung im Klettgau verstärken.

Die Vakanz in Neuhausen am Rheinfall konnte, trotz intensiven Bemühungen, noch nicht neu besetzt werden.

Veranstaltungen

Samstag, 16. März 2019: Mitgliederversammlung Wirtschaft zur Stube Rüdlingen

Der Besuch der reizvollen südlichen Exklave unseres Kantons hat uns wieder einmal vor Augen geführt, wie sehr sorgfältig gepflegte Ortskerne attraktiv sind - sowohl zum Wohnen wie für Gäste. Die Werbetrommel, welche **Gemeindepräsident Martin Kern** gleich eingangs mit Elan und Humor rührte, brachte es auch mit Fakten auf den Punkt.

Die Stube, ein einmaliger Riegelbau aus dem frühen 16. Jahrhundert, ist ein über Generationen geführtes Gasthaus, welches 2012 - zum Zeitpunkt des Erwerbs durch die Familie Behr aus dem benachbarten Buchberg - erheblichen Sanierungsbedarf aufwies. Mithilfe renommierter Fachpersonen wurde die Liegenschaft aufwändig renoviert. Heute ist die Stube ein qualitätsvoller Treffpunkt, welcher als Gaststube, für Bankette und Seminare sowie als Stützpunkt für die Dorfvereine funktioniert.

Bauherr Prof. Dr. Giorgio Behr sowie **Walter Steinemann**, welcher unter anderem für historische Ersatzteile eine wichtige Ansprechperson war, führten uns nach der Mitgliederversammlung durch die vielseitig genutzten Räumlichkeiten mit viel Ambiente. Der Anlass wurde traditionell kulinarisch und gesellig mit dem gemeinsamen Mittagessen abgerundet.

Donnerstag, 4. April 2019: Feierabend-Führung Hotel Tanne Schaffhausen

Frisch nach der Wiedereröffnung der legendären Tanne hatten wir die Möglichkeit das ganze Haus nach seiner behutsamen und trotzdem umfassenden Renovierung zu besichtigen. Die legendäre Weinstube, welche nun auch Werktags mit Mittagsmenus und kleiner Abendkarte geöffnet ist, sowie die Studios (monatsweise vermietete „Serviced-Apartments“) werden nach dem Modell der Inklusion bewirtschaftet. Das Büro im Erdgeschoss der unvergessenen Wirtin und Erblasserin, Fräulein (!) Margrit Zimmermann, birgt ein kleines Lädli mit Regionalprodukten. Zusammen mit den vermieteten Geschäftsräumen im 1. OG, konnte die Stadt nicht nur ideell sondern auch angesichts des wirtschaftlich selbsttragenden Gesamtkonzeptes überzeugt werden.

Denkmalpfleger, Lukas Wallimann und **der beauftragte Architekt, Peter Sandri** gaben uns Hintergrund zu Geschichte und Bauwerk sowie zum anspruchsvollen Erneuerungsprojekt. Das neue Gesicht bzw. das Herz der Gaststube, **Claudine-Sachi Münger**, stellte uns anwesende Mitarbeiter vor und erläuterte uns Motivation, Konzept und Philosophie. Der anschliessende Apéro wurde uns von unserem früheren Vorstandsmitglied **Hans Graf, Graf & Partner Immobilien AG**, offeriert (nun im 1. OG der Tanne domiziliert).

Donnerstag, 16. Mai 2019: Feierabend-Führung Grüner Baum Neuhausen

Zwei Jahre nach der Baustellen Begehung eines Teils der stillgelegten historischen Fabrikgebäude des SIG-Areals am Industriepark Neuhausen konnten wir das nun genutzte Areal besichtigen. **Lars Huber, stellvertretender Bereichsleiter der Reasco**, welche die Liegenschaft verwaltet empfing und führte uns. Hotel-/Gasträume, Arbeitsplätze (Co-Working Spaces), die tolle Dachterrasse, Begegnungsort der Bewohner sowie das öffentliche Restaurant im Erdgeschoss runden das Leben in diesem neu bespielten Stadtteil ab. Wir hatten das Privileg nicht nur Allgemeinräume zu besuchen: Auch Bewohner der modernen Loft-Wohnungen und Studios öffneten für uns die Türen zu ihrem schicken Zuhause. Wir konnten feststellen, dass hier zu Recht von einem neuen Stadtteil gesprochen wird.

Dienstag, 3. September 2019: Feierabend-Führung Wagenareal Schaffhausen

Der Heimatschutz Schaffhausen hat anlässlich der Mitgliederversammlung 2019 ein Darlehen für die gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft **LEGENO Schaffhausen** gesprochen. Dieses Geld soll für die Sanierung des charakteristischen Kopfbaus der 1898 erbauten Wagenfabrik eingesetzt werden. Seine künftige Nutzung soll auch den Quartierbewohnern mit einem Bistro und Saal offen stehen.

Die LEGENO, welche im August 2018 für das ca. 5100 m² grosse ehemalige Gewerbeareal von der Stadt den Zuschlag im Baurecht erhalten hat, stellte uns vor Ort das Gewinner-Projekt **s'WAGI** vor, welches u.a. die Neubebauung von Wohnungen, von Arbeitsflächen und dem erwähnten Bistros umfasst.

Roland Hofer, Präsident der Genossenschaft, informierte uns zusammen mit anwesenden Vorstandsmitgliedern Beatrice Moll (Aktuarin), Claudia Uehlinger, den **Architekten Lukas Somm und Roger Eifler der ARGEWA** (Arbeitsgemeinschaft Wagenareal) sowie **Mirjam Candan, Fachplanerin Sozialkultur**, zu den kommenden Etappen und Inhalten. Dazu gehörte auch ein Rundgang durch das Areal und in den sich noch weitestgehend im Originalzustand befindenden Kopfbau. Aktuell ist darin auch das Planungsbüro eingerichtet. Bei einem Glas Wein wurde erwähnt, dass jede/jeder Mitglied der Genossenschaft werden kann. Wir bleiben natürlich am Ball und werden die erfolgte Umsetzung der Anlage gerne wieder besuchen.

Samstag, 18. Mai 2019 wurde der Schulthess Gartenpreis durch den Schweizer Heimatschutz in einer öffentlichen Feier mit Führung dem **Jardin Alpin in Meyrin GE** verliehen.

Der **Wakkerpreis 2019** ging verdienstvollerweise an die Oberaargauer Gemeinde **Langenthal**. Am Samstag, **29. Juni** wurde diese grosse Anerkennung mit Führungen und Festakt im Städtlein gefeiert. Herausragendes Merkmal der jungen Behörden war der partizipative Ansatz d.h. das Einbeziehen von Bevölkerung und Interessengruppen in der Stadtplanung.

Herzlichen Dank allen beteiligten Exponenten für ihr Engagement und Ihnen für Ihre sehr geschätzte Verbundenheit!

Die Autorinnen: Katharina E. Müller Patrizia Pellandini